

Fachprofil

Veronika Lippert ist Pädagogin mit langjähriger praktischer Erfahrung in Bildungs-, Sozial- und Präventionskontexten. Das Studium der Pädagogik mit Schwerpunkt Sonder- und Heilpädagogik bildet die fachliche Grundlage ihrer Arbeit und wird durch umfangreiche praktische Tätigkeit sowie kontinuierliche Weiterbildung getragen. Ergänzend dazu ist sie zertifizierte Erwachsenenbildnerin (WBA) sowie zertifizierte Elterntrainerin und verfügt über fundierte Qualifikationen in der Eltern-, Präventions- und Bildungsarbeit.

Ihr beruflicher Schwerpunkt liegt in der präventiven Elternbildung sowie in der Begleitung von Familien auf unterschiedlichen Ebenen. Elternbildung versteht sie als durchgängige, systemisch eingebettete Aufgabe – von der Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe und institutionellen Kontexten bis hin zur klassischen Elternarbeit im schulischen, elementarpädagogischen und sozialen Bereich. Dabei arbeitet sie auch mit Eltern in herausfordernden Lebenssituationen, in denen Orientierung, Stabilisierung und Beziehungsarbeit besonders gefragt sind.

Ein zentraler Bestandteil ihrer beruflichen Laufbahn ist die mehrjährige Tätigkeit bei *Die Möwe*, einem Kinderschutzzentrum mit Schwerpunkt sexualisierte Gewalt. Bereits während ihrer Studienzeit war sie dort in der Anlaufstelle tätig und arbeitete in der Präventionsarbeit sowie in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Diese Erfahrungen prägen ihre bis heute traumasensible, verantwortungsbewusste und professionell strukturierte Arbeitsweise im Kinderschutz und in der Elternbildung.

Weitere prägende Stationen im Behindertenbereich, in der Streetwork- und Parkbetreuung sowie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem sozialem Unterstützungsbedarf bilden die Grundlage für ihren systemischen und ressourcenorientierten Zugang. Diese Perspektive bringt sie sowohl in die direkte Arbeit mit Familien als auch in Fort- und Weiterbildungsformate für Fachkräfte ein.

In der Elternwerkstatt ist Veronika Lippert seit vielen Jahren in leitender Funktion tätig und wirkt als Obfrau maßgeblich an der Konzeption, Weiterentwicklung und Umsetzung von Bildungsformaten, Lehrgängen und Trainer:innenausbildungen mit. Ihre Führungskompetenz zeigt sich insbesondere in der strategischen Weiterentwicklung von Bildungsangeboten, in der Begleitung von Trainer:innen sowie in der verantwortungsvollen Koordination komplexer Bildungs- und Gruppenprozesse in multiprofessionellen und interkulturellen Kontexten.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die tiergestützte Pädagogik, die sie vor allem in Schulen und Kindergärten einsetzt, punktuell auch in Behinderteneinrichtungen, Altersheimen und Krankenhäusern. Der Fokus liegt dabei klar auf dem schulischen und elementarpädagogischen Bereich. Die tiergestützte Arbeit unterstützt Beziehungsaufbau, Emotionsregulation und Ko-Regulation und eröffnet zusätzliche Zugänge in herausfordernden Situationen.

Die selbständige Tätigkeit bei UNICEF im Rahmen von Sensibilisierungs- und Bildungsformaten erlebte Veronika Lippert als große fachliche Ehre und besondere Wertschätzung ihrer langjährigen Expertise in den Bereichen Elternbildung, Prävention und Kinderschutz.

Veronika Lippert arbeitet bewusst vernetzt und schätzt die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachstellen, Netzwerken, Organisationen und Professionen. Sie ist offen für Kooperationen und interdisziplinären Austausch und versteht Vernetzung als wesentlichen Qualitätsfaktor nachhaltiger Bildungs- und Präventionsarbeit.

Neben ihrer professionellen Tätigkeit engagiert sich Veronika Lippert seit vielen Jahren ehrenamtlich, unter anderem in der Pfarre sowie in sozialen Projekten. Dieses Engagement versteht sie als selbstverständlichen Teil

gesellschaftlicher Verantwortung und gelebter Solidarität – getragen von dem Anliegen, Zeit, Beziehung und Aufmerksamkeit weiterzugeben.

Ihre Arbeitsweise ist geprägt von fachlicher Reflexion, multiprofessioneller Vernetzung und einer klaren, wertschätzenden Haltung. Bildung versteht sie als präventiven Beitrag zu psychosozialer Gesundheit, Stabilität und gesellschaftlicher Teilhabe.

Leitsatz

„Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart,
der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht,
und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.“ (Meister Eckhart)